

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie besonderen Gottesdienstzeiten und Orte!



In diesem Jahr hat der Lockdown in uns das Fernweh geschürt. Deshalb laden wir zu einer Gottesdienst-Reise in ferne Länder ein. Die gemeinschaftlichen Gottesdienste werden, wenn möglich, draußen unter Einhaltung der dann aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden.

Leopoldstal

Sonntag 1. Aug. um 11.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst zum Reiseland „**Dänemark**“, Stud. Theol. Mandy Marie Morgenthal, Pfr.in Schulz

Sonntag 8. Aug. um 9.30 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst in der Kirche **Bad Meinberg** zum Reiseland „**England**“, Pfr. Zizelmann

Sonntag 15. Aug. um 11.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst auf der Freilichtbühne **Bellenberg** zum Reiseland „**Schweden**“, Pfr. Zizelmann

Samstag 21. Aug. um 15.30 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation mit musikalischer Gestaltung durch Familie Martin, Pfr.in Schulz

Sonntag 29. Aug. um 11.00 Uhr
Gottesdienst,
Verabschiedung Pfr.in Schulz,
Stellv. Superintendentin Beverung

Sonntag 5. Sept. um 11.00 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Dr. Bloch

Sonntag 19. Sept. um 11.00 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Dr. Bloch

Sonntag 26. Sept. um 17.00 Uhr
Gottesdienst, Pfr.in Beverung

Sonntag 3. Okt. um 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest,
Pfr. Dr. Bloch

Für Kinder und Familien

Sonntag 5. Sept. um 11.00 Uhr
Zentraler Kindergottesdienst im Freien an der Kirche **Berlebeck**, im Schluss an den Gottesdienst Picknick und Spiele, bei Regenwetter gibt es ein Online Angebot auf der Homepage der ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck

Veldrom

Sonntag 8. Aug. 9.30 - 16.00 Uhr
Gottesdienst zum Mitnehmen an der Kirche

Sonntag 12. Sept. um 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfr.in Beverung

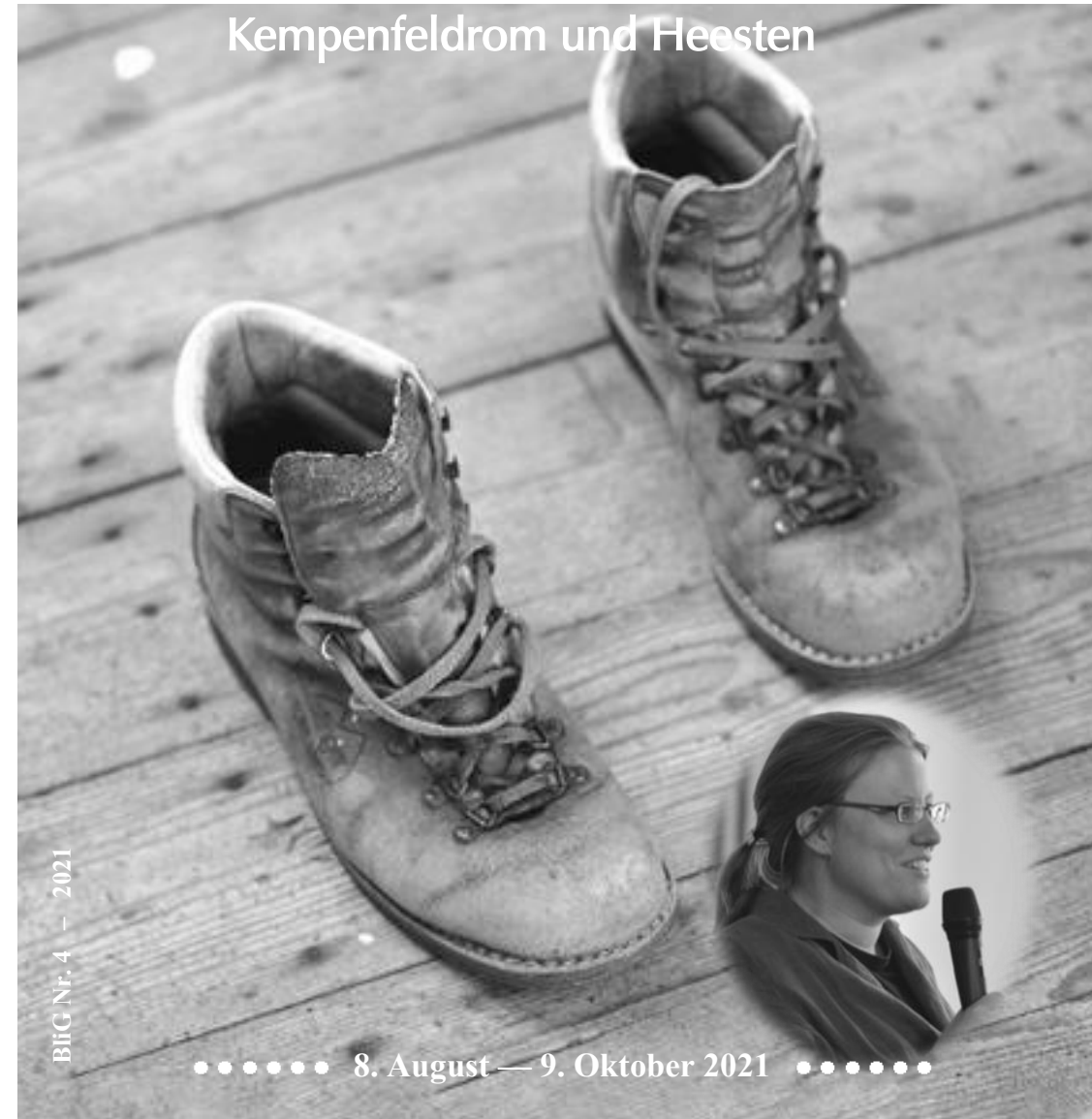
Bitte beachten Sie die besonderen Hygienemaßnahmen vor, nach und während der Gottesdienste!

Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,



Kempenfeldrom und Heesten





Liebe Leserinnen und Leser,

heute schreibe über etwas vermeintlich Selbstverständliches: Über das Spaziergehen.

Gehören Sie zu denen, die das regelmäßig tun? Gehen Sie einmal am Tag? Oder einmal in der Woche, vorzugsweise sonntags? Gehen Sie allein oder zweit oder mit der ganzen Familie und dem Hund? Gehen Sie bei Wind und Wetter oder bleiben Sie lieber drin, wenn es regnet oder schneit? Im Lock-down war für viele Menschen der gemeinsame Spaziergang mit einer lieben Begleitung der Höhepunkt des eintönigen Alltags im Home-office.

Das Spazieren gehen. Manche sagen: Es wirkt wie eine Medizin. Andere sagen: Es macht aufmerksamer, es entschleunigt, manchmal beruhigt es auch nur oder macht einfach Spaß. Spaziergehen eröffnet neue Gedankenräume: Erstaunlich, denn man denkt oft, man kenne alles in seiner täglichen Umgebung und kann doch bei einem kleinen Gang etwas Neues entdecken. Anders sein, neu sehen - das ist besonders über Verlangsamung möglich.



Vor diesem Hintergrund klingen die Worte der Bibel aus dem Markusevangelium 4,26-28:

Und Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht, wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre.



Zu Wort kommt hier das Vertrauen darauf, dass Langsamkeit, dass Wahrnehmen und Geschehenlassen nicht nur Zeit schenken, sondern ein gutes Ergebnis schenkt, nämlich Frucht bringt. Der Bauer im Gleichnis weiß, dass er zur rechten Zeit säen muss und dass er Zeit nehmen muss, wenn er gesät hat. Die Halme wachsen von allein. Wenn man das Sprachbild Jesu überträgt, heißt das: Das eine gehört zu unseren Aufgaben und das andere in den Bereich Gottes. Gottes Reich kommt von allein und wir wissen nicht wie. Es ist gut, das zu unterscheiden. Auch wenn es so aussieht, als sei die Ernte ein Erfolg des Bauern. Das Eigentliche, das Wachsen und Fruchtbringen bewirkt Gott.

Manche Dinge müssen reifen, sonst werden sie nichts. Wir vermessen die Welt und denken, wir hätten sie begriffen. Entgegen dieser einseitigen Sicht der Wirklichkeit wirkt Gott im Verborgenen. Die angemessene Haltung dazu ist wahrnehmen und staunen. Staunen heißt: sich überraschen zu lassen, mit Wundern zu rechnen. Was Gott tut, entzieht sich unserem Zugriff. Jesus erwartet und verkündet, dass

ein besseres, neues Leben beginnt, in dem Raum und Zeit einen anderen Stellenwert haben als jetzt. Dieses Gottesreich kommt von allein. Diese Glaubenssicht nimmt den Druck von den Schultern und gibt Luft zum Atmen. Sie entlastet den Menschen, der meint, aller Erfolg hinge allein von seinem Mühen ab. Diese Glaubenssicht ist eine Entlastung für alle, die sich in einem schmerzhaften Konflikt befinden und meinen, alles müsse schnell wieder gut sein.

Gott schenkt Zeit zum Wachsen und Gedeihen. Unser ganzes Leben - mal geprägt von Vertrauen, mal geprägt von Fragen und Zweifeln - ist ein Einüben in die Zeit Gottes. Ein lebenslanger Gang, der uns entdecken lässt, was Gott mit uns zu tun hat und was er von uns möchte.

*bleiben Sie behütet und gesund,
herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin
Annette Schulz*



Ich mache mich auf den Weg ...

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

(Hebr. 13,8)

Ich mache mich auf den Weg und nehme viel mit.

Das Wandern ist seit den letzten Jahren wieder attraktiv – spätestens im Lockdown konnte man das auch auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde beobachten.

Sich auf Wanderschaft zu begeben bedeutet, neue Orte aufzusuchen, gespannt zu sein auf das, was kommt, was einen erwartet, ob der Weg einfach oder steinig und steil ist und ob man das Ziel auch tatsächlich erreichen wird. Auf einer Wanderung zieht man morgens die Wanderschuhe an und läuft los und das so lange, bis man am Ziel angekommen ist. Ein bisschen was von solch einem Wanderstatus hat das Leben einer Pfarrerin an sich. Man packt immer wieder die Schuhe ein und zieht eine Station weiter in die nächste Gemeinde und ist gespannt, was einen dort erwartet und was dort auf einen zukommt und freut sich auf das Neue. So „wandere“ ich zum dem 1. September in Richtung einer neuen Pfarrstelle.

Seit dem 15. April 2013 war ich mit einem halben Dienstumfang Pfarrerin in der ev.-ref. Kirchengemeinde Leopoldstal. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken für alle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und mit den Mitarbeitenden im Haupt- und im Ehrenamt. Fröhliche Gottesdienste mit schöner Musik, Kinderbibelwochen, Krippenspiele, Gruppenstunden, die Gemeindefreizeiten auf Juist, Aktionen mit der Dorfgemeinschaft und den Vereinen in den Ortsteilen, dem Kindergarten Silbergrund, dem Haus der Jugend „Alte Post“ und den Nachbarkirchengemeinden, dem ökumenischen Stadtkonvent und viele Amtshandlungen bleiben mir in guter Erinnerung.

Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen der Familien, die ich in Freud und Leid begleiten konnte.

Der demographische Wandel betrifft auch die kleine Kirchengemeinde Leopoldstal, mit dem Kirchenvorstand gemeinsam hoffe ich auf die baldige Wiederbesetzung der Pfarrstelle.



... und nehme viel mit.

Ich bitte die Gemeinde, das ehrenamtliche Engagement des Kirchenvorstandes zu unterstützen.

Mein neues Wanderziel ist Augustdorf. Dort werde ich eine Pfarrstelle in der Militärseelsorge übernehmen. Auf die neuen Aufgaben, die mich erwarten, freue ich mich. Ich werde die vielen guten und tragenden Erfahrungen aus der ev.-ref.

Kirchengemeinde Leopoldstal mitnehmen. Ich danke Gott, dass er uns diese gemeinsame Zeit geschenkt hat und wünsche Ihnen allen, liebe Gemeinde, Gottes Segen und seine Gnade.

Ich mache mich auf den Weg
– Jesus Christus aber bleibt.

*Ihre Pfarrerin
Annette Schulz*





Abschied von Pfarrerin Annette Schulz

Der Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Leopoldstal ist sehr traurig, dass Pfarrerin Annette Schulz die Gemeinde zum 1. September diesen Jahres unerwartet verlässt.

Nach 8 Jahren sehr guter Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und allen Mitarbeitenden, engagierter Begleitung der Gruppen und Kreise, lebendiger Konfirmandenarbeit, einfühlsamer Seelsorge und anregenden Gottesdiensten sowie verlässlicher Kontaktpflege zu den Vereinen und Institutionen aller Gemeindeteile lassen wir sie schweren Herzens gehen.



Pfarrerin Annette Schulz nimmt eine neue Herausforderung in einer Militäraseelsorgegemeinde in Augustdorf an.

Wir danken Ihr für gemeinsame Zeit und wünschen Ihr Gottes Segen für Ihre Zukunft.

Im Gottesdienst am **29.08.2021 um 11:00 Uhr** werden wir Pfarrerin Schulz verabschieden.

Wer sich persönlich verabschieden möchte, hat im Anschluss an den Gottesdienst dazu Gelegenheit. Bitte beachten Sie die dann geltenden Corona-Regeln.

*Für den Kirchenvorstand
Marlis Steffestun*

Sitzung des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde tagt ...

am Mittwoch, den 25. August und
am Mittwoch, den 22. September
jeweils um 19.30 Uhr ...

... im Gemeindehaus Leopoldstal. Gemeindeglieder sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.



Impressum

„Blick in die Gemeinde“
Gemeindebrief der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 3506 0190 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer(in) (nur bis 31.08.2021):

Annette Schulz
Annette.Schulz@Lippische-Landeskirche.de
Telefon 2042493

Kirchenvorstand - stellv. Vorsitzende:
Marlis Steffestun Tel. 5916

**Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde
für den Kindes- und Jugendschutz:**
Manuela Radke Notfall-Nr. 0151-62724692

Küster in Leopoldstal:
Anja Stock Tel. 1568
Klaus-Dieter Liese

Küsterin in Veldrom:
Danielle Knop Tel. 05255-934353

Förderverein ev. Kirche Veldrom:
Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn Tel. 820106

Jugendarbeit:
"Alte Post" Tel. 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Gemeindebrief (Auflage: 1250):
Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 10.10.2021**

Information zur aktuellen Situation

Der Kirchenvorstand möchte die Gemeinde zur aktuellen Situation informieren.

Der Weggang von Pfarrerin Schulz stellt die Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand vor eine schwierige Situation. Für eine vakante Gemeinde gibt es Herausforderungen, die allein kaum zu bewältigen sind. Deshalb sind wir dankbar, dass uns die Superintendentur der Klasse Ost sowie das Pfarrpersonal der Nachbargemeinden und der Klasse Ost unterstützt.

Wir als Kirchenvorsand suchen nach einer vertretbaren Perspektive für die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es aber noch keine Lösung.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns Verständnis und Beistand.

Wir werden an dieser Stelle über die weiteren Entwicklungen berichten.

*Für den Kirchenvorstand
Marlis Steffestun*



Jubel-Konfirmation 2021

Aufgeregt stehen die Konfirmanden und Konfirmandinnen vor der Kirchentür. Gleich geht der Gottesdienst los. Wie sehe ich aus? Dr. Martin lässt die Orgel erklingen und die Konfirmanden betreten die Kirche. Alle stehen auf und sind gespannt auf das, was kommt. Im Juli war es auch in Leopoldstal wieder so weit: Die Jubel-Konfirmandinnen und -Konfirmanden standen vor der Kirchentür, auch ein bisschen aufgeregt vor „ihrem“ besonderen Gottesdienst zum Konfirmationsgedenken. Das Leben hat seine Spuren in Kopf, Herz und Seele hinterlassen. Was ist geblieben von den Träumen und Erwartungen eines 14-jährigen? Was ist geblieben vom christlichen Glauben? Konfirmation bedeutet Befestigung, Bekräftigung. Der Konfir-

mand spricht sein Ja zum christlichen Glauben und bei der Ehrenkonfirmation wird daran erinnert. Diese Erinnerung ist mit einem Segen verbunden: Gottes Geist geleite dich an allen Tagen. Sei getrost und fürchte dich nicht. Geh deinen Weg mit Gott. Segen, das ist wie ein Schluck Wasser bei Durst, wie ein Stück Brot bei Hunger, wie die Hilfe eines Freundes in Not, es ist das Versprechen: Gott geht auf dem Weg des Lebens mit. Diese Erfahrung „Gott ist da“ wünschen wir den Konfirmanden und Konfirmandinnen und allen Konfirmierten aller Jahrgänge immer neu.

Am 4. Juli haben wir gefeiert mit: Uwe Kuhleemann, Giesela Fricke, Elsbeth Begemann, Hans-Joachim Schulz und Hannelore Schulz.



Bericht: A. Schulz Foto: Britta Hansen



BELLADONNA ...



... auch in diesem Jahr anders!!

Der offene Frauentreff BELLADONNA möchte auch in diesem Jahr im September Geburtstag feiern.

Da wir nicht wissen, in welcher Form eine Feier aufgrund der dann einzuhaltenden Corona-Auflagen im September möglich wäre, bieten wir zum Schutz aller auch in diesem Jahr noch einmal ein „BELLADONNA to go“ an. Wir gehen aber erstmal davon aus, dass jeweils im kleinen Kreis ein kleiner Plausch vor dem Gemeindehaus möglich ist.

Am eigentlichen Belladonna-Termin, dem **21. September**, werden wir Überraschungstüten zum Mitnehmen am Eingang zum Gemeindehaus im Eichenweg 23 aufhängen. Jede Frau kann sich dort gerne eine Tüte zwischen 17.00 und 19.00 Uhr abholen, um den Geburtstag zu Hause mit uns zu feiern. Lasst Euch/lassen Sie sich überraschen! Viele Grüße vom Belladonna-Team

BELLADONNA

Der Fisch ist wieder aufgetaucht



Foto und Bericht: Annette Schulz

Der Fisch, der als Teil des ökumenischen Besinnungsweges an der Kirche Veldrom steht, ist wieder aufgetaucht. Dabei war er gar nicht weg, sondern hat die Wintermonate in der Kirche Veldrom verbracht, um dort abzutrocknen und geschützt zu sein. Nun wurde dank einer ehrenamtlichen Initiative überarbeitet und kann Wind und Wetter wieder trotzen. Am schönsten sieht er allerdings aus, wenn er zusammen mit dem Regenbogen in der Veldrömer Sonne glänzt.



Ferenspielstart in Leopoldstal

"Freiräume" lautete das Motto, unter dem die Ferienspiele des Haus der Jugend "Alte Post" in der ersten Sommerferienwoche an den Start gegangen sind.

Bei durchwachsenem Wetter waren die Kinder eine Woche lang überwiegend draußen. Auf dem Gelände um das Ev. Gemeindehaus Leopoldstal und im angrenzenden Wald nutzten die Ab-7-Jährigen gut gelaunt die gebotenen Freiräume und Anregungen. Sie verbanden Natur, Kunst und Handwerkliches miteinander. Im Malatelier nahmen Pflanzen und Tiere auf Großtransparent Farbe und Gestalt an. Begleitet wurde diese Kreativaktion von Oktay Bilgi. Außerdem wurden Wandersteine und T-Shirts malend gestaltet. Beim Budenbau entstanden die architektonischen Meisterwerke (fast!) ohne Zurhilfenahme von künstlichen Werkstoffen. Die Baustellenbegleitung leisteten Maike Lunkewitz und Gerrit Schäfers. Besonders beliebt war das Werkeln in der Holzwerkstatt von Hans-Werner Schönlaue, wo Wanderstöcke und Türschilder geschnitzt wurden. Dort, wie auch an

ganz vielen Einsatzorten, waren Leonora Martin und Maria Fischer als Mitarbeiterinnen nicht wegzudenken.

Petra Oberlag war immer dann zur Stelle, wenn es ein besonderes "Leckerchen" gab; etwa beim Zwischenstopp auf dem Waldstationenparcour (noch vor der großen Dusche!) oder beim Sonnenscheinfrühstück auf der Kirchwiese.

Ein Blick in die Zukunft: Zum Aufstellen des gebauten Insektenhotels werden alle Kinder und Mitarbeitende nach den Sommerferien noch mal zu einer Einweihungsparty in den Garten der "Alten Post" eingeladen.

Ich freue mich riesig, dass dieses Gruppenangebot in Präsenz möglich war, danke allen Mitarbeiter*innen und hoffe, dass wir uns alle nach den Sommerferien alle gesund wiedersehen.

Claudia Voltjes



Ferienspiele 2021 mit dem Motto „Freiräume“

Der Rap-"Freiräume" Ferienspiele 2021:

Fünf Tage ohne Grenzen,
keiner war am Faulenzen.
Frische Luft den ganzen Tag,
auch bei Regen bleiben wir stark.

Zwischen Bäumen türmten sich Hütten,
mit Schlafräumen und Bänken inmitten.
Auf großem Papier malten wir,
die Farbe hielt dabei stabil.

Mit Hans-Werner waren wir außerdem am Schnitzen,
nachdem wir mit Namenschildern
nach Hause flitzten.
Zur Stärkung bei der vielen Mühe,
brachte Petra uns auch Essen zur Mühle.

Und wurde der Regen dann doch mal zu viel,
blieb uns noch ein lustiges Spiel.
So gingen wir in den Zoo,
oder waren auch über eine Zugfahrt froh.

Weniger froh über Mücken,
waren wir aber auch glücklich am Moos pflücken.
Wir Kinder haben also viel erlebt,
und die Betreuer auch noch viel gefegt.

Maike Lunkewitz





**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6



Unsere Konfirmationsgruppe hat den Bogen raus

Nach einem gelungenen Vorstellungsgottesdienst, der Zulassung durch den Kirchenvorstand und nach einem Jahr voller Abstriche in der Konfirmandenzeit, konnten wir die letzte gemeinsame Stunde mit der Konfirmandin und den Konfir-

manden hinter der Kirche im strahlenden Sonnenschein begehen. Nils König vom Haus der Jugend „Alte Post“ hatte Bögen mitgebracht und wir haben das Zielen geübt, bzw. verbessert, denn die Jugendlichen waren von Anfang an sehr gut darin. Einen Geschmackstest und eine Runde Versteckspiel gab es auch noch. Nun freuen wir uns auf die Konfirmation der Gruppe. Sie beginnt am 21. August 2021 um 15.30 Uhr in unserer Kirche in Leopoldstal unter Corona-Schutzbedingungen und einer begrenzten Teilnehmerzahl. Der Festgottesdienst steht unter dem Thema „Lebensziele“. Er wird von Familie Martin gestaltet und musikalisch begleitet.

Fotos und Berichte: Annette Schulz



Konfirmation 2023

Der kirchliche Unterricht mit dem Ziel Konfirmation 2023 beginnt in unserer Gemeinde für die Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Schulklasse wechseln. Der eigentliche Unterricht dauert 18 Monate und beginnt nach den Herbstferien im November 2021.

Die Jugendlichen des Geburtsjahrgangs 09/2008 bis 08/2009 werden persönlich angeschrieben. Neuzuzuzogene oder Jugendliche entsprechenden Jahrgangs, die noch nicht getauft sind, melden sich bitte im Gemeindebüro Leopoldstal unter der Nummer 05234 820992.



Leopoldstal und Veldrom

Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr
Die nächsten vorgesehenen Termine sind am Freitag, den **27. Aug.** und am Freitag, den **24. Sept.** 2021. Jeweils in der Zeit von **17.00 - 19.00 Uhr** soll eine der Corona-Situation angepasste Veranstaltung stattfinden. Ob das eine Kinderdisco oder ein Open-air-Angebot oder ... wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu sagen. Darüber wird kurz vorher auf Plakaten in den Schaukästen und auf der Homepage der "Alten Post" informiert.

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr" & Kidsdepot-Team

(für 13+jährige) ab 19 Uhr
Der Jugendtreff und das Kidsdepot-Team treffen sich - wenn möglich - an den Freitagen: 27. August & 24. September 2021 jeweils ab 19.00 Uhr. Für die programmatische Ausgestaltung gibt es innerhalb der Gruppe schon gute Ideen. Was genau es wird, sprechen wir kurz vorher unter der Telefonnr. 0157-32373390 ab.

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Belladonna

Marlis Steffestun, Tel.: 5916

Frauenfrühstück

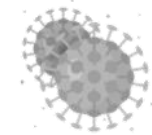
N. N.

„Kaffeetreff am Turm“

Eva-Maria Adam, Tel. 1665

Seniorentreff „Offene Tür“

*Danielle Knop,
Tel.: (05255) 934353*



Alle geplanten Veranstaltungen von Belladonna, Frauenfrühstück, „Kaffeetreff am Turm“, Seniorentreff „Offene Tür“ können aufgrund der aktuellen Situation durch die Coronaschutzmaßnahmen leider auch weiterhin nicht stattfinden.

Wenn sich Änderungen ergeben, informieren wir Sie/Euch aktuell über Plakate in den Schaukästen, Pressemitteilungen und unsere Homepage:

*www.MeineKirche.info/
Leopoldstal*